

Basic Information

Inventory number	SMBS_1709-0458-00
Old inventory number	Vw 6.0-74/1; A III c 872
Location	Städtisches Museum Braunschweig
Object name	Glocke
Indigenous name	wangyo (Doyayo), kamkoula (Duupa)
Place where collected	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
Materials	Not assigned
Dimensions	H: 16,5 cm; D: 6,8 cm
Parts	Einzelteil
Technology	Not assigned
Year of manufacture	vor 1907
Associated people and institutions	Kurt Strümpell
Bundle	5. Konvolut Strümpell
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	No attribution

Description

Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mit ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern verklavt wurden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Messingglocke (Guß) für Pferd, mit Verzierung. Namtschi-Heiden, aber Fullaharbeit.“ Von einigen meiner Gesprächspartner in Poli wurde die Glocke nicht als Teil der materiellen Kultur der Dowayo anerkannt, von Dowayo in Konglé hingegen als Kommunikationsinstrument zwischen Initiierten bezeichnet (IB 2021. Bei Wente-Lukas ist eine ähnliche Glocke abgebildet. Dazu schreibt sie: "Eisen- und Gelbgussglocken werden von den Bana-Jungen, die die Initiation durchlaufen, bei ihren Abschlusstänzen an einem Gürtel an der Hüfte getragen. Eine Gelbgussglocke wurde auch im Hause des Dorfoberhauptes von Gambura (Bana) gesehen; wahrscheinlich werden diese Glocken auch noch bei besonderen, vom Dorfoberhaupt geleiteten, Zeremonien eingesetzt." Diese kulturellen Zusammenhänge erscheinen wahrscheinlicher als die Bezeichnung "Tierglocke"

Documentation

Year of arrival in the current collection	1908
Month of arrival in the current collection	Januar
Type of acquisition	unknown
Acquired	Kurt Strümpell
Provenance	Comments
<ul style="list-style-type: none">• Januar 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.• 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
Editor's initials	IB AH
Year of most recent editing	2021
Month of most recent editing	03
Day of most recent editing	14
Status	Provenienz bearbeitet

Additional Information

PDF index card

[PDF](#)

Related literature

Veröffentlicht in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: R. Wentel-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.

Object URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/smbs_1709-0458-00/